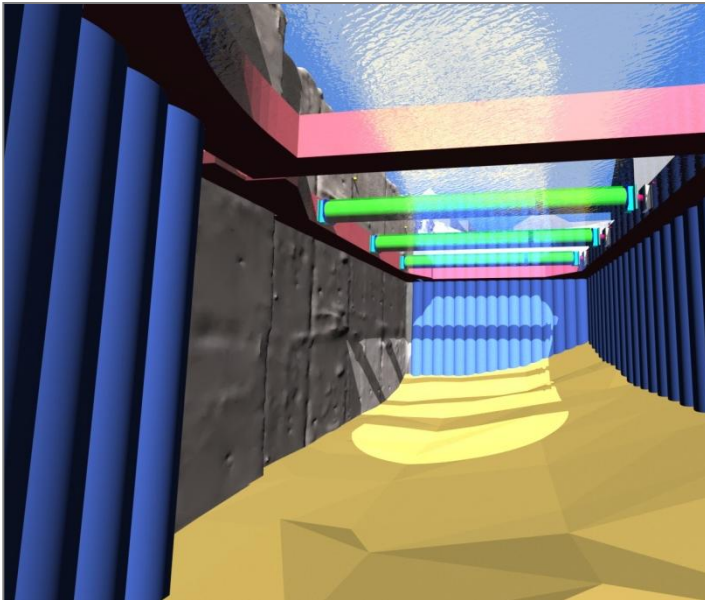




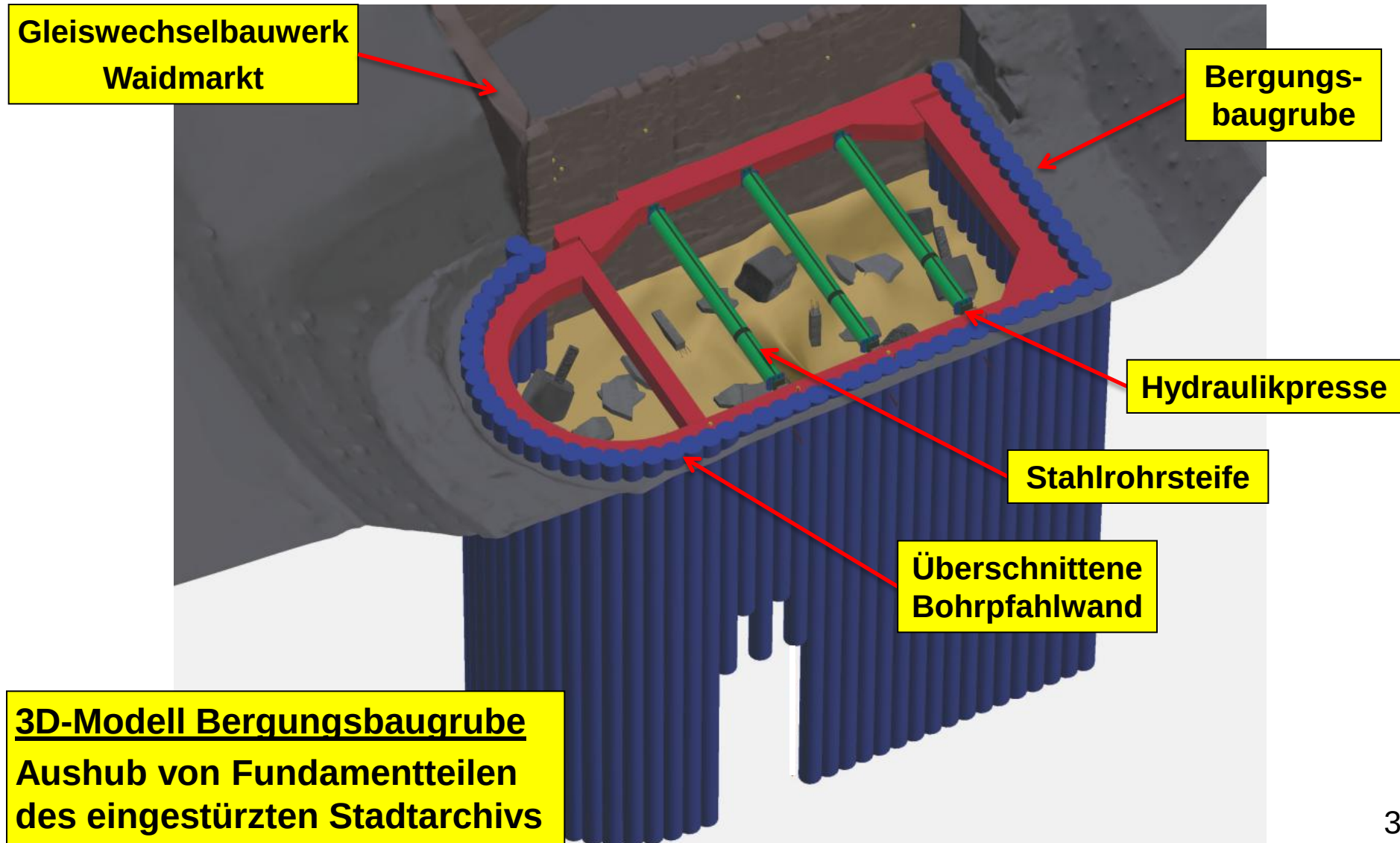
**Einsturz Historisches Archiv
Bergungsbaugrube, Stand 22.10.2012**

Dr.-Ing. Jörg Holzhäuser
Holzhäuser Ingenieur Consult GmbH, Ettlingen

26.04.2010:

Beginn der Baumaßnahme Bergungsbaugrube







07.06.2010:

Beginn der Bohrpfahlherstellung



**Pfahlbohrgerät
(Gewicht: 110 Tonnen)**



11.06.2010

**Erste Achivalienfunde
im Bereich der Apsis (Pfahl Nr. 55)**





Stadt Köln

Bergungsbaugrube (BergBG)

HIC
GEOTECHNIK UND TUNNELBAU

11.06.2010

**Bis zu 14 Gutachter
überwachen die Bohrarbeiten!**



Januar 2011
Archivalienbergung



Januar/Februar 2011
Hindernisbergung mit Großgerät





**Archivgut in restaurierbarem Zustand
nach mehr als 2 Jahren Lagerung
unterhalb des Grundwasserspiegels**

08.08.2011:

**Erfolgreicher Abschluss der Bergung.
Rund 1 Regalkilometer Archivgut
konnte unter Wasser geborgen werden**

13/05/2011 15:59

Übersichtsplan der geborgenen Großteile

27.05.2011 bis 08.08.2011:

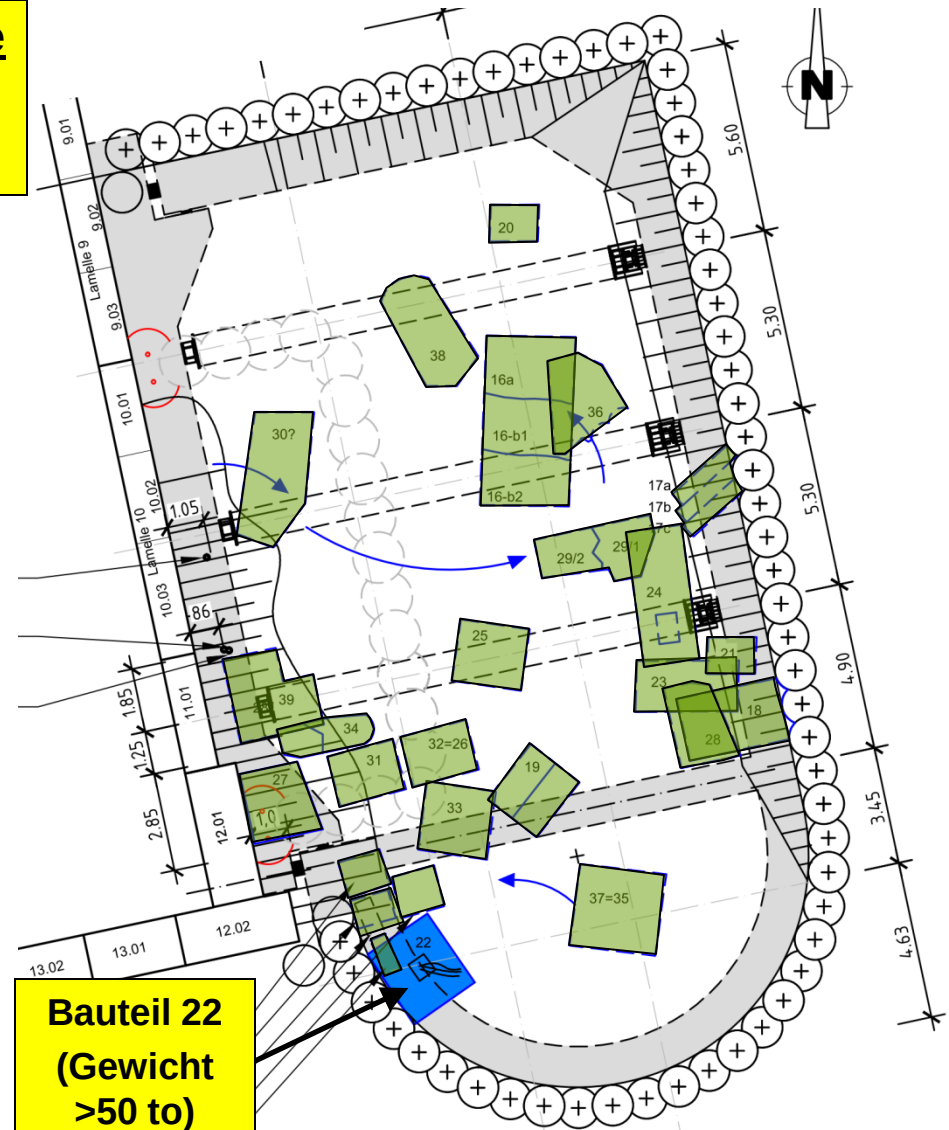
Bauteil 16 bis 39

Bilanz:

- 39 Großteile wurden geborgen
- Einzelfundamente, Bodenplattenstücke, Massenbeton
- Gesamtgewicht: ca. 300 Tonnen
- Einzelgewicht bis ca. 30 Tonnen

 geborgene Großteile

Bauteil 22
(Gewicht
>50 to)

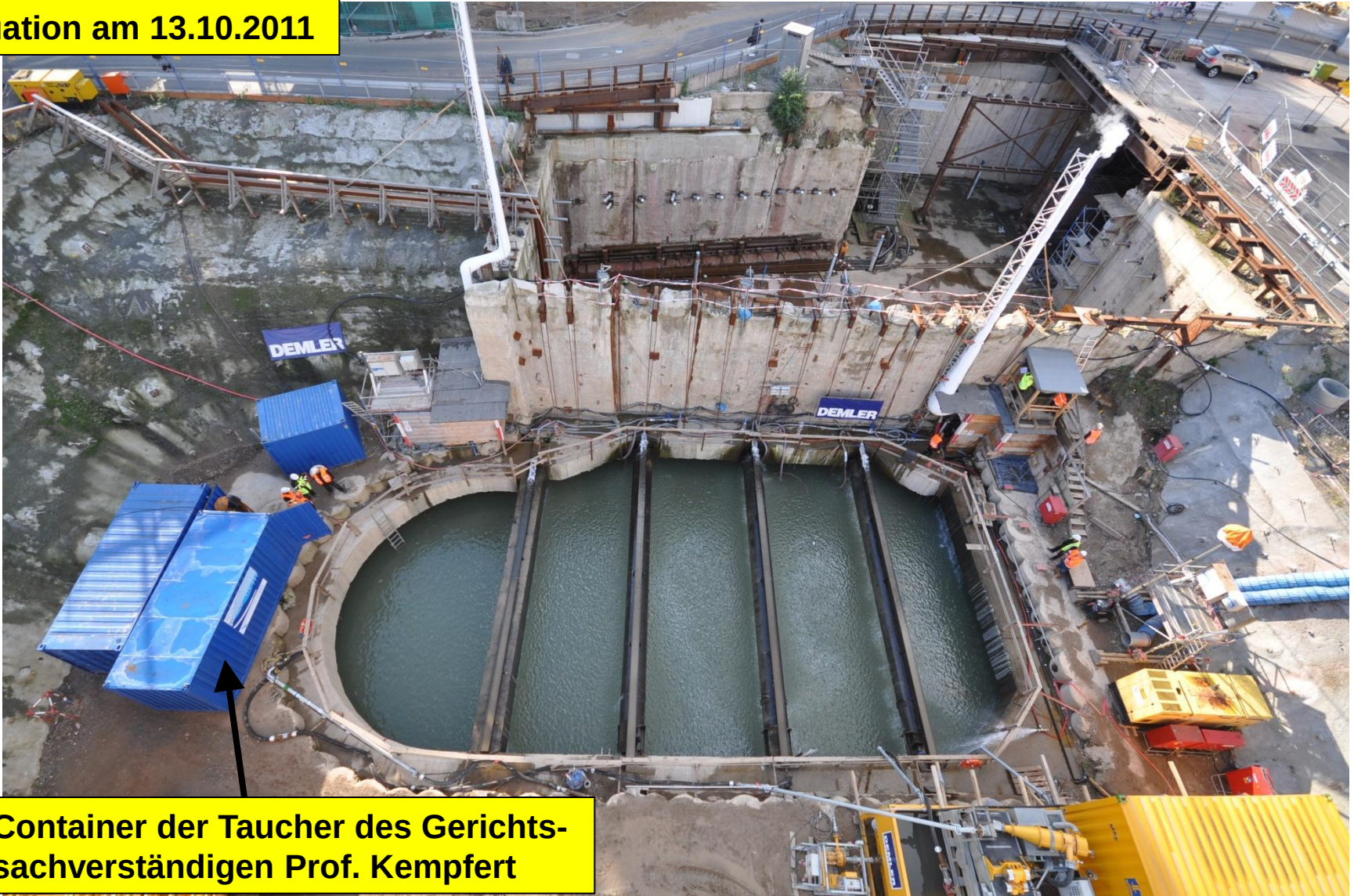


Archivgutbergung unterhalb des Grundwassers:

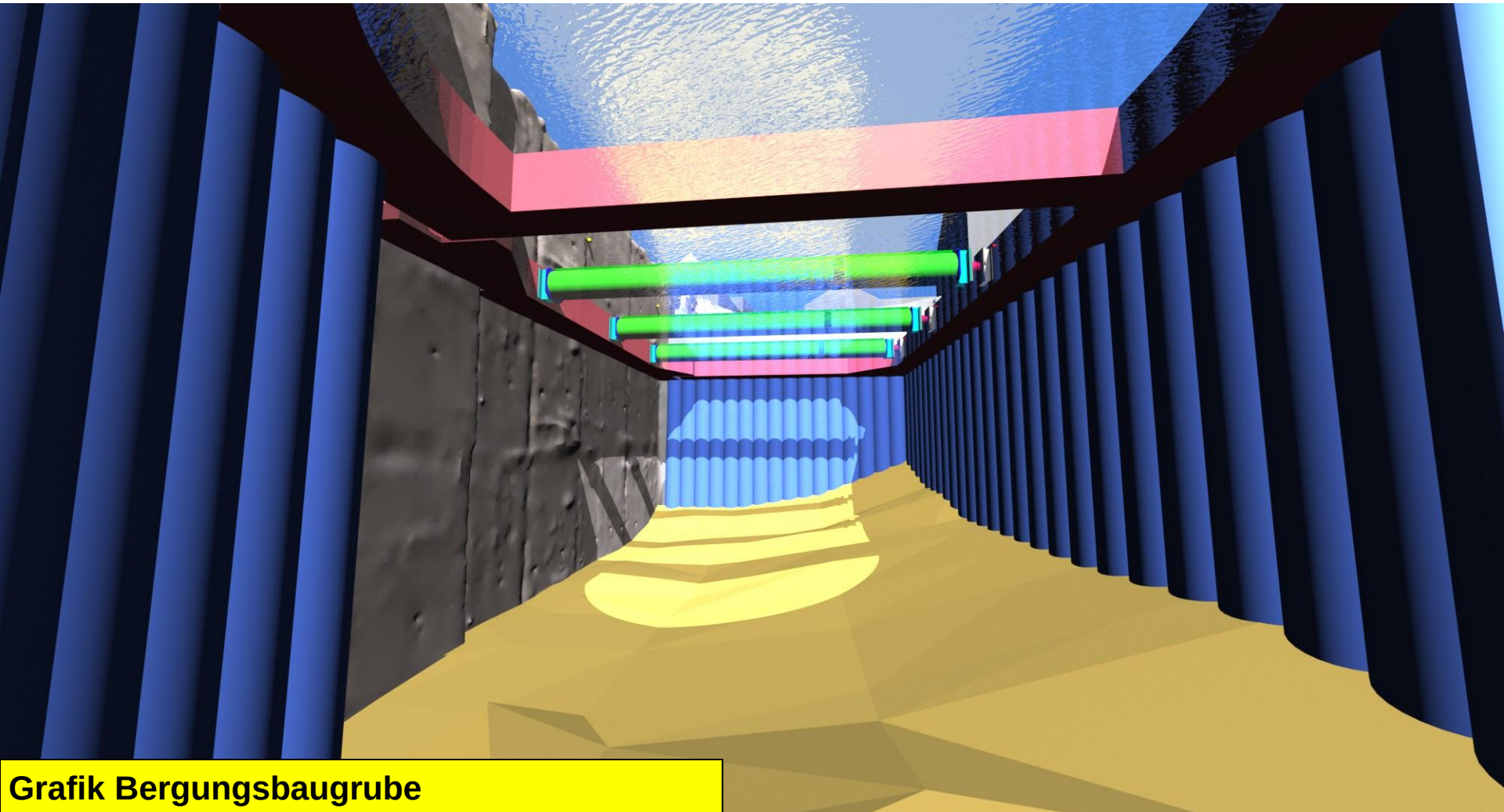
- ausgeführt im Zeitraum vom 11.06.2010 bis 08.08.2011.
- Planmäßige Endaushubtiefe war Anfang August 2012 nahezu erreicht:
Nur noch vereinzelte Archivgutfunde, keine weiteren Archivalien vermutet.
- 08.08.2011: Beschluss, dass die Bergung eingestellt wird
→ Fazit: Ziel der Archivalienbergung ist erreicht.
- Insgesamt wurde ca. 1 Regalkilometer Archivgut unterhalb des Grundwassers geborgen.
- Archivalienbergung und Aushub wurde durch große Stahlbetonhindernisse erschwert.



Situation am 13.10.2011



Container der Taucher des Gerichts-
sachverständigen Prof. Kempfert



Grafik Bergungsbaugrube
Darstellung der Lotungsergebnisse:
Aushubsohle vor der Schlitzwand in 12 m Tiefe



Stadt Köln

Bergungsbaugrube (BergBG)

HIC
GEOTECHNIK UND TUNNELBAU

Wiederverfüllung der Bergungsbaugrube
Andienung der Betonpumpe mit zwei Mischfahrzeugen



Beweiserhebung des Gerichtssachverständigen Prof. Kempfert in der auf 12 m Tiefe ausgehobenen Bergungsbaugrube

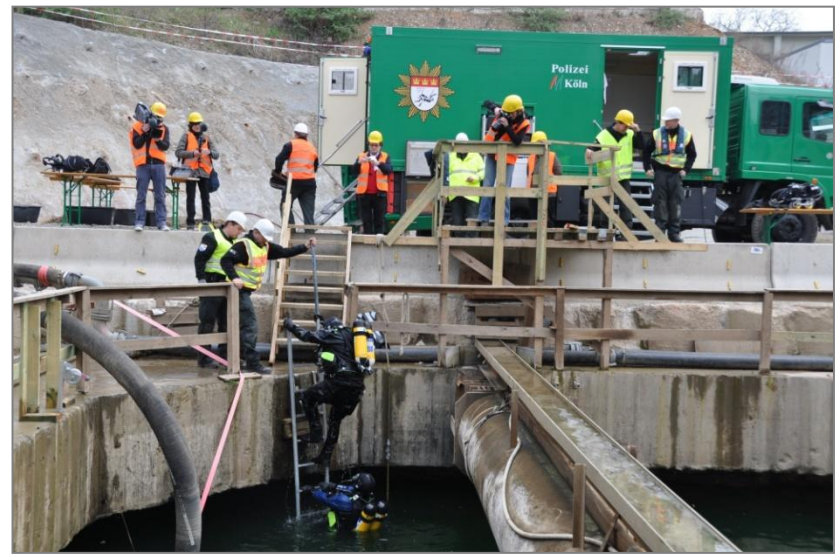
- Übergabe der Bergungsbaugrube an Prof. Kempfert am 06.10.2011.
- Vorgezogene Beweiserhebung des Zustandes der Schlitzwand in der BergBG.
- Untersuchungen von Prof. Kempfert mittels Tauchereinsatz:
Aufmaße, Fotos, Videos, Sonaraufnahmen.
- Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtverhältnisse erforderlich:
 - Installation einer Oberflächendrainage (vor Weihnachten 2011 abgeschlossen).
 - Absetztanks mit Flockungsmittelzugabe zum Absetzen von Trübstoffen (seit Febr. 2012)
 - Probenahme von Wasserproben → Wasseranalysen im Labor
 - Absaugen von Flocken auf der Baugrubensohle mittels „Unterwasser-Staubsauger“
(im April 2012 durch Feuerwehr-Taucher der Stadt Köln ausgeführt)
 - Verstärkter Wasseraustausch durch Zugabe von Frischwasser (April 2012).

Taucher der ARGE:

- Untersuchungen durch Taucher der ARGE im März 2012.

Untersuchungen der Staatsanwaltschaft:

- Einsatz von Polizeitauchern im Auftrag der Staatsanwaltschaft.
- Erstmaliger Einsatz in der Bergungsbaugrube im Dezember 2011.
- Abschluss der Beweiserhebung durch Polizeitaucher im April/Mai 2012.



Neue Forderungen des Prüfenieurs:

- Prüfstatiker fordert die Vorlage einer vertieften Nachberechnung der Statik und weitere statische Maßnahmen für das GWB Waidmarkt zur Einhaltung der Verformungskriterien der östlichen Schlitzwand.
- Herstellung von zwei Betonstützbalken im August 2012, die aus statischen Gründen gefordert werden und mittels Pressen das Gleiswechselbauwerk von Osten definiert stützen.

Wiederverfüllung und Baufeld-Übergabe an die KVB am 05.10.2012:

- Wiederverfüllung der Bergungsbaugrube durch Einbau von insgesamt 4.405 m³ Verfüllmaterial vom Typ Terraflow der Fa. Heidelberger Beton.
- Rückbau der Stahlsteifen.
- Trennen des Stahlbetongurtbalkens und der südlichen Stahlbetonsteife mittels Seilsäge als Vorleistung für die nachfolgende Besichtigungsbaugrube.
- Übergabe des Baufeldes an die KVB am 05.10.2012.



10.10.2012

Beweiserkundung Prof. Kempfert

Rammsondierungen im Bereich
der geplanten Besichtigungsbaugrube

